

TOP 1

Änderung der Feuerwehrkostenersatzsatzung

Vorlage: 115/2016

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und übergibt das Wort an Herrn Stephan Meier.

Herr Meier stv. FBL SVS erläutert die Vorlage unter anderem erklärt er, dass die Stundensätze einheitlich für den gehobenen Dienst von 53,00€ auf 57,00€ und für den mittleren Dienst von 41,00€ auf 47,00€ erhöht wurden.

In Zukunft kann der Einsatzleiter der Feuerwehr, Anträge auf Erbringung von freiwilligen Leistungen unter Berücksichtigung der personellen Ressourcen und Verweis auf andere Stellen (z.B. Fachfirmen) ablehnen.

Ziel ist die Entlastung der Feuerwehr bei den freiwilligen Aufgaben, damit sie sich auf die Pflichtaufgaben konzentrieren können, ergänzt Stephan Meier.

Nach einer kurzen Diskussion der Ortschaftsräte, wird die Beseitigung von Wasser- oder Sturmschäden, welche auf der Liste der freiwilligen Leistung steht kritisiert und in Frage gestellt.

Stv. FBL SVS Stephan Meier gibt Entwarnung, zwar stünden diese Einsätze auf der Liste der freiwilligen Leistungen und sind damit zu bezahlen, doch gehe es dabei um Wasserschäden, wie z.B. das Auslaufen einer Waschmaschine entstehen. Bei einem Flächendeckenden Ereignis wie Hochwasser, welches Straßen überflutet oder durch Sturmschäden, Bäume öffentliche Straßen blockieren, gilt dies weiterhin als Notfall und Pflichtaufgabe der Feuerwehr.

OR Turowski verweist daraufhin, dass im hochwassergeplagten Hauingen, der Einsatz auch als Pflichtaufgabe festgehalten werden muss.

Nur wenn Gefahr in Verzug ist, im öffentlichen Raum ist es eine Pflichtaufgabe. Im Wald oder in privaten Gärten kostet der Einsatz der Feuerwehr, erklärt OR Matje.

OR Böhlinger ergänzt, in dieser Hinsicht ändere sich nichts in der neuen Satzung. Es gehe vor allem um die Anpassung der Kostensätze.

Der Vorsitzende, OR Turowski, OR Böhlinger und OR Matje bemängeln, dass es keine Gegenüberstellung der alten Satzung vorliegt.

Wenn keine Gefahr im Verzug ist, ist es wichtig, dass man weiß, dass der Einsatz der Feuerwehr kostenpflichtig ist. In Notfällen wie etwa bei Hochwasser oder Sturm muss sofort ohne Kostenpflicht gehandelt werden.

Bei Korrekturvorschlägen zur Verbesserung in der Praxis muss dies umgesetzt werden, erklärt der Vorsitzende und dankt den Feuerwehrleuten für ihren Einsatz und die Bereitschaft, an 365 Tagen im Jahr sich für Notfälle bereitzuhalten.

Der Satzung zur Änderung der Feuerwehrkostenersatzsatzung (Anlage 1) wird

einstimmig zugestimmt.

TOP 2

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Der Vorsitzende gibt folgendes bekannt:

- Astrid-Lindgren-Grundschule Hauingen: Mo. 12.09.16 Schulbeginn, Grundschulbetreuung kann an allen Tagen wie gewohnt stattfinden. Die Folgejahre aber noch offen.
- Insgesamt 146 Schüler, Einschulung von 31 Erstklässlern erfolgt am Sa. 17. September u.a. in der Halle Hauingen.
- 2015 Geschäftsbericht EuroAirport mit Rekordergebnissen
- Einladung Schützengesellschaft Hauingen zum Grümpelschießen am Sa. 24.9.16
- Abschlussübung Jugendfeuerwehr Lö, in Hauingen: Sa. 15.10.16, um 14h, Firma Boschert
- Jahreskonzert MVH Sa. 05.11.16, um 20h, Halle Hauingen
- Vereinsterminalbesprechung Mo. 7.11.16., um 19 h, im FGH
- Neujahrsempfang Hauingen Fr. 13.01.17, um 19h Halle Hauingen

- Einladung Straßenfest in Brombach 17+18.09.2016
- Step Computer- und Datentechnik GmbH hat einen Rechner inkl. Installation an das Jugendtreff in Hauingen gespendet.

TOP 3

Allgemeine Anfragen

OR Turowski möchte einige Anliegen weitergeben:

- Er lobt, dass die Auflistungen für Anregungen oder Mängel auf den Protokollen umgesetzt werden.
- Er fragt, wer die Schlüssel für das Schloss am Rechen hat, damit im Notfall gehandelt werden kann.
- Hinter dem Schützenhaus liegt schon länger ein Baum im Bach, dieser muss entsorgt werden.
- Auf dem Rechberg beim Parkplatzgelände und dem Weg zum oberen Parkplatz kommt seit Jahren Wasser herunter, dadurch wird der Weg beschädigt und muss regelmäßig repariert werden. Mit einem richtigen Graben und einem größeren Schacht könnte man vorbeugen und Kosten sparen.
- Beim Fußweg am Bachweg bei der Kirche, entlang Soormattbach fehlt ein Verbotsschild für Fahrradfahrer ebenso am Friedhofweg rechts ist auch kein Verbotsschild vorhanden.
- In der Nutzingerstraße und Hebelstraße brennen Straßenlampen nur noch schwach oder gar nicht, hier müssten Überprüfungen und Erneuerungen stattfinden. Ziel sollte die Ersetzung der Leuchtmittel durch Led's sein.

Der Vorsitzende antwortet, die Schlüssel für das Schloss am Rechen haben die Feuerwehrleute und der Werkhof.

Außerdem erklärt er, der Grundsatzbeschluss für ein Zentralklinikum wird erst im Oktober durch den Kreistag festgelegt. Derzeit ist das Gewerbegebiet „Entenbad Ost“ der Standortfavorit. Das Problem ist das der Flächenbedarf für das Zentralklinikum des Landkreises immer größer wird.

OR Böhlinger ergänzt, dass für das Krankenhaus auch die notwendige verkehrliche Infrastruktur bedacht werden müsse. Er bedauert, dass das Vogelbachareal in Lörrach nicht berücksichtigt wird.

OR Weltin äußert seine Bedenken beim „Entenbad-Standort“ und sieht keine gute Zukunft für das Klinikum. Gründe sind der Naturschutz und der Kiesboden.

Der ansteigende Verkehr in Hauingen und der Einsatz mit Hubschrauber wird die Ruhe der Anwohner stören.

Ein großes Thema in der weiteren Diskussion ist auch die mögliche Schließung bzw. Abschaffung der Ortsverwaltungen, die es zu verhindern gelte, ergänzt OR Weltin.

Der Vorsitzende erklärt, bei der Sondersitzung am 13.10.2016 ist die Schließung der Ortsverwaltung und die Haushaltskonsolidierung ein Thema.

Falls die Schließung tatsächlich in Erwägung gezogen wird, ist eine Aufklärung über die Pflichtaufgaben zwingend notwendig. Mit der Schließung spart man keine 300.000€. Der Ortschaftsrat Hauingen wird sich auch selbst nicht auflösen.

OR Bachmann-Ade befürchtet noch längere Wartezeiten auf der INSEL im Rathaus. Hier sei die Wartezeit ohnehin schon lange genug. Wenn hier noch mal 14.000 Bürger hinzukämen, wäre das auch für die INSEL nicht zu bewältigen, zumal hier die Räumlichkeiten auch nicht gegeben sind, fügt sie hinzu.

Der Vorsitzende ergänzt, mit der Entscheidung die Ortsverwaltungen aufzulösen wird mehr kaputt gemacht als eingespart wird. Für die Erhaltung werde man die Bürgerschaft der drei Ortsteile aktivieren.

TOP 4

Fragestunde der Bürger

Keine Bürgeranfragen

TOP 5

Offenlegungen

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: